

QUARTALSFINANZBERICHT 1/2014

DIE ERSTEN DREI MONATE

SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN,

TAKKT ist gut ins Jahr 2014 gestartet. Die konjunkturelle Erholung in Europa setzte sich weiter fort. Im Auftaktquartal verzeichnete TAKKT eine gute Entwicklung in der DACH-Region und überdurchschnittliches Wachstum in Süd- und Osteuropa. Auch in Nordamerika waren die Rahmenbedingungen insgesamt positiv, wobei der strenge Winter das Wachstum zeitweise beeinträchtigte. Unter diesen Bedingungen konnte der TAKKT-Konzern seinen Umsatz organisch um 4,9 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum steigern. Die organische Umsatzentwicklung ist bereinigt um Effekte aus Wechselkursänderungen und aus dem Abschmelzungsprozess der Topdeq-Gesellschaften. In der Berichtswährung Euro erreichte TAKKT ein Umsatzwachstum von 1,1 Prozent. Die bereits seit Mitte 2013 durch positive Frühindikatoren erwartete Belebung der Nachfrage, spiegelte sich damit im Berichtszeitraum im Auftragseingang wider. Die Profitabilität des TAKKT-Konzerns lag mit einer leicht gestiegenen EBITDA-Marge von 15,7 Prozent auf gutem Niveau. Die Einstellung des operativen Geschäfts der Topdeq-Gesellschaften geht planmäßig voran und hatte im Berichtszeitraum keinen wesentlichen Einfluss auf die Profitabilität des Konzerns.

WESENTLICHE ENTWICKLUNGEN IM ERSTEN QUARTAL 2014

- Anstieg des Konzernumsatzes um 1,1 Prozent (gegenüber Q1/2013), organischer Umsatzanstieg von 4,9 Prozent
- Rohertragsmarge bei 43,9 (Q1/2013: 44,4) Prozent
- EBITDA-Marge des Konzerns leicht angestiegen auf 15,7 (15,6) Prozent
- Ergebnis je Aktie steigt auf 0,28 (0,27) Euro
- Einstellung des Topdeq-Geschäfts geht planmäßig voran
- Konstanter Dividendenvorschlag in Höhe von 0,32 Euro je Aktie

ZWISCHENLAGEBERICHT DES TAKKT-KONZERNS

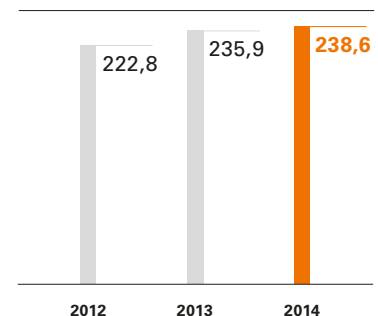
UMSATZLAGE

Auf Konzernebene konnte TAKKT seinen Umsatz im ersten Quartal 2014 um 1,1 Prozent auf 238,6 (235,9) Millionen Euro steigern. Organisch ergibt sich ein Umsatzwachstum von 4,9 Prozent, getrieben von steigenden durchschnittlichen Auftragswerten, wie auch von einer größeren Zahl an Aufträgen. Die Differenz zwischen der organischen und berichteten Umsatzentwicklung ergibt sich für rund zwei Prozentpunkte aus Währungseffekten, vor allem aus dem schwächeren US-Dollar. Darüber hinaus wurden für die Berechnung der organischen Entwicklung die Umsätze der Topdeq-Gesellschaften bereinigt.

Der Geschäftsverlauf in den ersten drei Monaten war maßgeblich geprägt von folgenden Entwicklungen:

- Im ersten Quartal 2014 war in Europa eine Fortsetzung der konjunkturellen Erholung zu beobachten, die bereits im dritten und vierten Quartal des Vorjahres eingesetzt hatte. Neben der DACH-Region zeigten auch die süd- und osteuropäischen Länder eine gute Entwicklung.
- Die Zahlen des Geschäftsbereichs TAKKT AMERICA wurden im Berichtszeitraum durch den strengen Winter und das intensive Wettbewerbsumfeld bei der Plant Equipment Group (PEG) negativ beeinflusst. Die Specialties Group (SPG) zeigte dagegen eine sehr positive Entwicklung.

Umsatz in Mio. Euro
Erste drei Monate TAKKT-Konzern



- Die Osterfeiertage lagen 2014 im zweiten Quartal, im Vorjahr hingegen am Ende des ersten Quartals. Daraus ergab sich ein positiver Effekt für den Berichtszeitraum.

Der Geschäftsbereich TAKKT EUROPE steigerte im Auftaktquartal seinen Umsatz um 2,6 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Organisch wuchs der Umsatz um 6,1 Prozent. Insgesamt verkaufte TAKKT EUROPE im ersten Quartal Waren im Wert von 138,9 (135,4) Millionen Euro und steuerte damit 58,2 (57,4) Prozent des Konzernumsatzes bei. Innerhalb des Geschäftsbereichs entwickelten sich beide Sparten positiv. So erreichte die Packaging Solutions Group (PSG) ein Umsatzwachstum im mittleren einstelligen Prozentbereich. Die Business Equipment Group (BEG) profitierte in besonderem Maße von den verbesserten konjunkturellen Rahmenbedingungen in Europa und erreichte im ersten Quartal eine höhere organische Wachstumsrate als die PSG. Der Abschmelzungsprozess der Topdeq-Gruppe verläuft planmäßig, der Umsatz der Gesellschaften ging erwartungsgemäß deutlich zurück.

Im Geschäftsbereich TAKKT AMERICA kam es in den ersten drei Monaten des Jahres 2014 zu einem leichten Umsatzrückgang von 0,8 Prozent. Die in die Berichtswährung Euro umgerechneten Umsätze des Geschäftsbereichs unterlagen dabei negativen Wechselkurseffekten durch den schwachen US-Dollar. Organisch wuchs der Umsatz um 3,3 Prozent. Insgesamt ergab sich ein Quartalsumsatz des Geschäftsbereichs in Höhe von 99,8 (100,6) Millionen Euro. TAKKT AMERICA steuerte somit 41,8 (42,6) Prozent des Konzernumsatzes bei. In den einzelnen Sparten sind deutlich unterschiedliche Entwicklungen zu beobachten. Die Specialties Group (SPG) konnte ein organisches Umsatzwachstum im hohen einstelligen Prozentbereich verzeichnen. Besonders hervorzuheben sind die anhaltend hohen Wachstumsraten der auf Displayartikel spezialisierten Konzerngesellschaft GPA. Die Office Equipment Group (OEG) erreichte nach dem deutlichen Umsatzrückgang im Vorjahr nun von Januar bis März 2014 eine stabile organische Umsatzentwicklung im Vergleich zum ersten Quartal 2013 und zeigte zum Schluss des Quartals deutliche Erholungstendenzen. Die Entwicklung der Plant Equipment Group (PEG) war im Berichtszeitraum erneut nicht zufriedenstellend, hier kam es zu einem organischen Umsatzrückgang im mittleren einstelligen Prozentbereich. Der Sparte macht weiterhin das intensive Wettbewerbsumfeld zu schaffen.

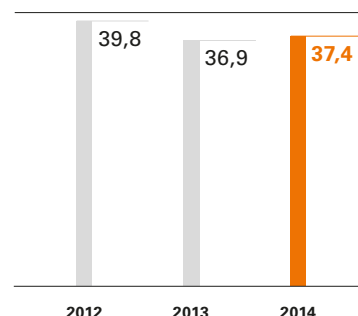
ERTRAGSLAGE

Die Rohertragsmarge lag mit 43,9 (44,4) Prozent leicht unter dem Vorjahresniveau. Dies ist insbesondere auf die im Vergleich zum Vorjahresquartal geringere Rohertragsmarge der PSG zurückzuführen. Diese war im Verlauf des Jahres 2013 strukturbedingt gesunken. Zudem sind konjunkturbedingt höhere Rabatte an Großkunden und Preisnachlässe im Zuge der Abschmelzung der Topdeq-Gruppe sowie des wettbewerbsintensiven PEG-Geschäfts zu berücksichtigen.

Die zunehmende Nachfrage wirkte sich durch eine höhere Werbemittelleffizienz und bessere Auslastung der Infrastruktur positiv auf das Ergebnis des TAKKT-Konzerns aus. Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) des TAKKT-Konzerns verbesserte sich auf 37,4 (36,9) Millionen Euro. Die EBITDA-Marge des Konzerns lag mit 15,7 (15,6) Prozent knapp über dem Vorjahreswert.

Das EBITDA von TAKKT EUROPE lag bei 28,5 (26,6) Millionen Euro, die EBITDA-Marge bei 20,6 (19,6) Prozent. Vor allem das höhere Umsatzvolumen der BEG schlug sich dabei in einer gestiegenen Marge nieder. Im Geschäftsbereich TAKKT AMERICA entwickelten sich Ergebnis und Profitabilität rückläufig. Dort lag das EBITDA mit 11,5 (12,6) Millionen Euro niedriger als

EBITDA in Mio. Euro
Erste drei Monate TAKKT-Konzern



im Vorjahr. Auch die EBITDA-Marge ging auf 11,5 (12,5) Prozent zurück. Hintergrund sind negative Ergebniseffekte durch den Umsatzrückgang bei der PEG und höhere Aufwendungen, um das starke Wachstum von GPA zu unterstützen.

Die Abschreibungen lagen im Berichtszeitraum mit 6,5 (6,6) Millionen Euro auf vergleichbarem Niveau wie im Vorjahr. Nach Abzug der Abschreibungen lag das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) mit 30,9 (30,3) Millionen Euro leicht höher als im Vorjahr. Die entsprechende Marge betrug 13,0 (12,8) Prozent. Die durch Tilgung von Verbindlichkeiten niedrigere Finanzverschuldung führte zu geringeren Zinsaufwendungen im Vergleich zum ersten Quartal 2013. In der Folge verbesserte sich das Finanzergebnis auf minus 3,1 (minus 3,2) Millionen Euro. Daraus resultiert ein Ergebnis vor Steuern (EBT) von 27,8 (27,1) Millionen Euro.

Die Steuerquote sank gegenüber dem Vorjahr leicht von 33,9 Prozent auf 33,5 Prozent. Das Periodenergebnis lag mit 18,5 (17,9) Millionen Euro höher als im Auftaktquartal des Vorjahres. Bezogen auf die unveränderte Anzahl von 65,6 Millionen ausgegebenen Stückaktien ergibt sich ein verbessertes Ergebnis je Aktie von 0,28 (0,27) Euro.

FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

Das Cashflow-starke Geschäftsmodell der TAKKT-Gruppe erlaubte auch im ersten Quartal 2014 einen hohen positiven Cashflow. Der TAKKT-Cashflow (definiert als Periodenergebnis plus Abschreibungen, Wertminderungen auf langfristiges Vermögen und erfolgswirksam verbuchte latente Steuern) lag im Auftaktquartal mit 26,5 (26,0) Millionen Euro leicht höher als im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Dies entsprach einer Cashflow-Marge von 11,1 (11,0) Prozent und einem TAKKT-Cashflow je Aktie von 0,40 (0,40) Euro. Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit lag nahezu unverändert bei 15,5 (15,3) Millionen Euro. Das Zahlungsverhalten der TAKKT-Kunden war weiterhin zuverlässig. Die durchschnittliche Debitorenreichweite lag im Berichtszeitraum bei 32 (34) Tagen.

TAKKT investierte von Januar bis März 2014 insgesamt 2,1 (1,6) Millionen Euro für die Erweiterung, Rationalisierung und Modernisierung des Geschäftsbetriebs. Wie im Geschäftsbericht 2013 angekündigt, liegt der Grund für den Anstieg gegenüber dem Vorjahreszeitraum im Wesentlichen in Investitionen für die Konzerninitiative DYNAMIC. Der nach Abzug der Investitionen verbleibende freie TAKKT-Cashflow belief sich auf 13,4 (13,7) Millionen Euro. Die Nettofinanzverschuldung ging im ersten Quartal 2014 auf 259,6 (31.12.2013: 273,0) Millionen Euro zurück.

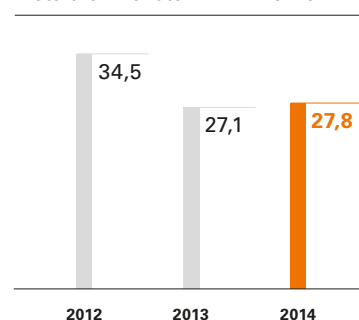
CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Die im Geschäftsbericht 2013 (Seite 70ff.) ausführlich erläuterten Chancen und Risiken des TAKKT-Konzerns gelten weiter unverändert und sind insgesamt begrenzt und kalkulierbar. Auf Basis der derzeit verfügbaren Informationen bestehen nach Einschätzungen des Vorstands gegenwärtig und in absehbarer Zukunft keine wesentlichen Einzelrisiken, die als bestandsgefährdend einzustufen wären. Aufgrund der Cashflow-Stärke des Geschäftsmodells und der soliden Finanzierungsstruktur gefährdet auch die Summe der Einzelrisiken oder eine erneute weltweite Rezession den Fortbestand der TAKKT-Gruppe nicht.

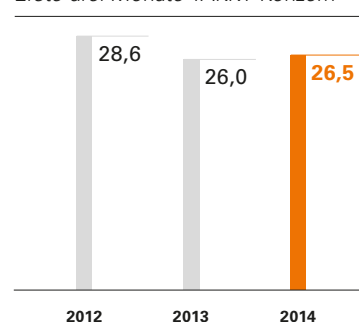
PROGNOSEBERICHT

Das TAKKT-Geschäft ist konjunkturabhängig und in besonderem Maße von wirtschaftlichen Zyklen in den Kernmärkten USA und Europa geprägt. Für die künftige Geschäftsentwicklung des Konzerns sind vor allem zwei Kenngrößen entscheidend: Erstens die Entwicklung des

Ergebnis vor Steuern in Mio. Euro
Erste drei Monate TAKKT-Konzern



TAKKT-Cashflow in Mio. Euro
Erste drei Monate TAKKT-Konzern



BIP-Wachstums in den Zielmärkten und zweitens die Höhe der Einkaufsmanagerindizes (PMI) für das verarbeitende Gewerbe.

Die im Geschäftsbericht 2013 für das Jahr 2014 als wahrscheinlichstes Szenario prognostizierte Entwicklung hat sich in den ersten drei Monaten des neuen Jahres bestätigt. Die TAKKT-Gruppe geht damit weiterhin von verbesserten BIP-Wachstumsraten gegenüber dem Jahr 2013 und PMI-Werten deutlich über dem Schwellenwert von 50 Punkten aus. Auf dieser Basis rechnet TAKKT für 2014 mit einem organischen Umsatzwachstum zwischen drei und fünf Prozent. Weiterhin erwartet TAKKT eine EBITDA-Marge im mittleren Bereich des selbst gesteckten Korridors von 12 bis 15 Prozent.

EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Nach dem Bilanzstichtag gab es keine Ereignisse von besonderer Bedeutung, die einen wesentlichen Einfluss auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage hatten.

TAKKT-AKTIE

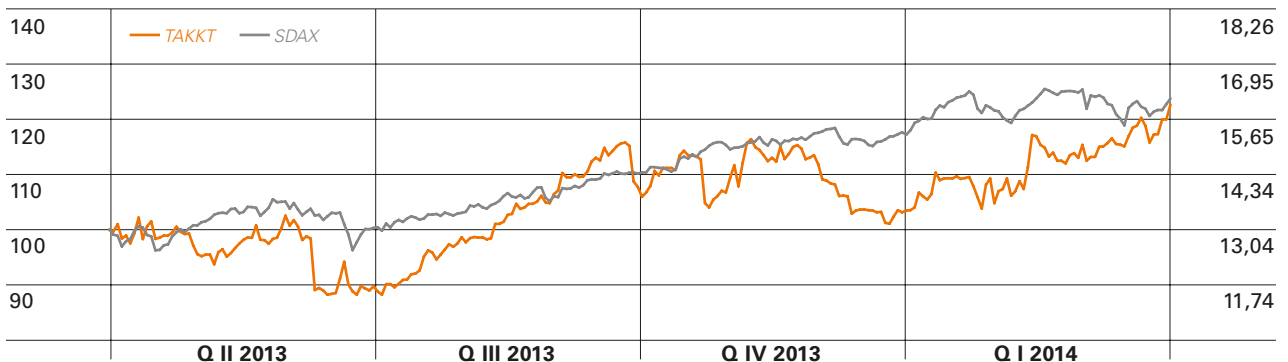
TAKKT sucht den regelmäßigen und transparenten Dialog mit institutionellen und privaten Anlegern, Finanzanalysten, potenziellen Investoren und der Finanzpresse und ist regelmäßig auf Kapitalmarktkonferenzen und Roadshows anzutreffen. Zu Beginn des Berichtsjahres hat TAKKT an der Kapitalmarktkonferenz von Kepler Cheuvreux / Unicredit teilgenommen. Den Geschäftsbericht und Jahresabschluss 2013 veröffentlichte der Konzern am 20. März. Bei diesem Anlass traf sich der Vorstand in Frankfurt mit Analysten und erläuterte das Ergebnis des vergangenen Jahres, die strategische Ausrichtung der Gesellschaft und den Ausblick auf das Geschäftsjahr. Im Anschluss führte das Unternehmen Gespräche mit Investoren auf Roadshows in Zürich, Paris, London und Frankfurt am Main.

Vorstand und Aufsichtsrat werden den Anteilseignern auf der 15. ordentlichen Hauptversammlung der TAKKT AG am 06. Mai 2014 die Zahlung einer unveränderten Dividende in Höhe von 0,32 Euro je Aktie vorschlagen. Die Ausschüttungsquote liegt bei 40,0 Prozent des Periodenergebnisses.

Kursentwicklung der TAKKT-Aktie (52-Wochen-Vergleich, SDAX als Vergleichsindex)

indiziert in Prozent

TAKKT-Kurs in Euro



Die Zahlen für das erste Halbjahr 2014 wird TAKKT am 31. Juli 2014 veröffentlichen.

KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

Gewinn- und Verlustrechnung des TAKKT-Konzerns in Mio. EUR

	01.01.2014 – 31.03.2014	01.01.2013 – 31.03.2013
Umsatzerlöse	238,6	235,9
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,1	0,2
Andere aktivierte Eigenleistungen	0,1	0,0
Gesamtleistung	238,8	236,1
Materialaufwand	133,9	131,4
Rohhertrag	104,9	104,7
Sonstige betriebliche Erträge	2,3	2,5
Personalaufwand	36,2	35,5
Sonstige betriebliche Aufwendungen	33,6	34,8
EBITDA	37,4	36,9
Abschreibungen und Wertminderungen auf Sachanlagen und andere immaterielle Vermögenswerte	6,5	6,6
Wertminderungen auf Geschäfts- und Firmenwerte	0,0	0,0
EBIT	30,9	30,3
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	0,0	0,1
Finanzierungsaufwand	-2,9	-3,4
Übriges Finanzergebnis	-0,2	0,1
Finanzergebnis	-3,1	-3,2
Ergebnis vor Steuern	27,8	27,1
Steueraufwand	9,3	9,2
Periodenergebnis	18,5	17,9
davon Eigentümer der TAKKT AG	18,5	17,9
davon nicht beherrschende Anteile	0,0	0,0
Gewichtete durchschnittliche Anzahl Aktien in Millionen	65,6	65,6
Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,28	0,27

Gesamtergebnisrechnung des TAKKT-Konzerns in Mio. EUR

	01.01.2014 – 31.03.2014	01.01.2013 – 31.03.2013
Periodenergebnis	18,5	17,9
Erfolgsneutrale Erfassung von versicherungsmathematischen Gewinnen und Verlusten aus Pensionsverpflichtungen	-2,8	1,7
Auf versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus Pensionsverpflichtungen entfallende latente Steuern	0,8	-0,5
Sonstiges Ergebnis nach Steuern für Bestandteile, die zukünftig nicht erfolgswirksam in die Gewinn- und Verlustrechnung aufgelöst werden	-2,0	1,2
Erfolgsneutrale Erfassung von Erträgen und Aufwendungen aus der Folgebewertung von Cashflow-Hedges	0,1	0,6
Erfolgswirksame Auflösung in die Gewinn- und Verlustrechnung	-0,1	0,0
Auf Folgebewertung von Cashflow-Hedges entfallende latente Steuern	0,0	-0,2
Sonstiges Ergebnis nach Steuern aus der Folgebewertung von Cashflow-Hedges	0,0	0,4
Erfolgsneutrale Erfassung von Erträgen und Aufwendungen aus der Anpassung von Währungsrücklagen	0,0	4,4
Erfolgswirksame Auflösung in die Gewinn- und Verlustrechnung	0,0	0,0
Sonstiges Ergebnis nach Steuern aus der Anpassung von Währungsrücklagen	0,0	4,4
Sonstiges Ergebnis nach Steuern für Bestandteile, die zukünftig erfolgswirksam in die Gewinn- und Verlustrechnung aufgelöst werden	0,0	4,8
Sonstiges Ergebnis (Direkt im Eigenkapital erfasste Wertänderungen)	-2,0	6,0
davon Eigentümer der TAKKT AG	-2,0	6,0
davon nicht beherrschende Anteile	0,0	0,0
Gesamtergebnis	16,5	23,9
davon Eigentümer der TAKKT AG	16,5	23,9
davon nicht beherrschende Anteile	0,0	0,0

Bilanz des TAKKT-Konzerns in Mio. EUR

Aktiva	31.03.2014	31.12.2013
Sachanlagen	113,2	114,9
Geschäfts- und Firmenwerte	449,9	449,9
Andere immaterielle Vermögenswerte	77,6	80,4
Anteile an assoziierten Unternehmen	0,0	0,0
Sonstige Vermögenswerte	0,6	0,6
Latente Steuern	2,9	3,2
Langfristiges Vermögen	644,2	649,0
Vorräte	84,3	83,4
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	95,0	86,3
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	19,3	23,3
Ertragsteuerforderungen	4,0	3,9
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	3,5	5,9
Kurzfristiges Vermögen	206,1	202,8
Bilanzsumme	850,3	851,8
Passiva	31.03.2014	31.12.2013
Gezeichnetes Kapital	65,6	65,6
Gewinnrücklagen	314,6	296,1
Kumulierte direkt im Eigenkapital erfasste Wertänderungen	-31,2	-29,2
KonzernEigenkapital	349,0	332,5
Finanzverbindlichkeiten	208,7	253,1
Latente Steuern	52,2	51,8
Sonstige Verbindlichkeiten	0,1	52,3
Rückstellungen	46,1	42,8
Langfristige Verbindlichkeiten	307,1	400,0
Finanzverbindlichkeiten	54,4	25,8
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	23,9	26,6
Sonstige Verbindlichkeiten	93,0	41,9
Rückstellungen	17,5	18,9
Ertragsteuerverbindlichkeiten	5,4	6,1
Kurzfristige Verbindlichkeiten	194,2	119,3
Bilanzsumme	850,3	851,8

Entwicklung des Eigenkapitals des TAKKT-Konzerns in Mio. EUR

	Gezeichnetes Kapital	Gewinnrücklagen	Kumulierte direkt im Eigenkapital erfasste Wertänderungen	Konzern-eigenkapital
Stand am 01.01.2014	65,6	296,1	-29,2	332,5
Transaktionen mit Eigentümern	0,0	0,0	0,0	0,0
davon Auszahlungen an Aktionäre	0,0	0,0	0,0	0,0
Gesamtergebnis	0,0	18,5	-2,0	16,5
davon Periodenergebnis	0,0	18,5	0,0	18,5
davon Sonstiges Ergebnis (Direkt im Eigenkapital erfasste Wertänderungen)	0,0	0,0	-2,0	-2,0
Stand am 31.03.2014	65,6	314,6	-31,2	349,0

	Gezeichnetes Kapital	Gewinnrücklagen	Kumulierte direkt im Eigenkapital erfasste Wertänderungen	Konzern-eigenkapital
Stand am 01.01.2013	65,6	264,7	-25,1	305,2
Transaktionen mit Eigentümern	0,0	0,0	0,0	0,0
davon Auszahlungen an Aktionäre	0,0	0,0	0,0	0,0
Gesamtergebnis	0,0	17,9	6,0	23,9
davon Periodenergebnis	0,0	17,9	0,0	17,9
davon Sonstiges Ergebnis (Direkt im Eigenkapital erfasste Wertänderungen)	0,0	0,0	6,0	6,0
Stand am 31.03.2013	65,6	282,6	-19,1	329,1

Kapitalflussrechnung des TAKKT-Konzerns in Mio. EUR

	01.01.2014 – 31.03.2014	01.01.2013 – 31.03.2013
Periodenergebnis	18,5	17,9
Abschreibungen und Wertminderungen auf langfristiges Vermögen	6,5	6,6
Latenter Steueraufwand	1,5	1,5
TAKKT-Cashflow	26,5	26,0
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	1,4	1,4
Gewinne/Verluste aus dem Abgang von langfristigem Vermögen und konsolidierter Unternehmen	0,0	0,0
Veränderung der Vorräte	-1,0	1,2
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-9,3	-7,2
Veränderung anderer Aktiva, die nicht der Investitions- und Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	3,8	6,5
Veränderung der lang- und kurzfristigen Rückstellungen	-0,8	-1,6
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-2,8	-7,7
Veränderung anderer Passiva, die nicht der Investitions- und Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-2,3	-3,3
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	15,5	15,3
Einzahlungen aus Abgängen von langfristigem Vermögen	0,0	0,1
Auszahlungen für Investitionen in das langfristige Vermögen	-2,1	-1,6
Auszahlungen für Erwerbe von konsolidierten Unternehmen (abzüglich erworbener liquider Mittel)	0,0	0,0
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-2,1	-1,5
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	13,1	16,4
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzverbindlichkeiten	-28,9	-28,9
Auszahlungen an Eigentümer der TAKKT AG (Dividenden)	0,0	0,0
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-15,8	-12,5
Zahlungswirksame Änderungen des Finanzmittelbestands	-2,4	1,3
Wechselkursbedingte Änderungen des Finanzmittelbestands	0,0	0,0
Finanzmittelbestand am 01.01.	5,9	5,9
Finanzmittelbestand am 31.03.	3,5	7,2

Segmentberichterstattung nach Geschäftsbereichen des TAKKT-Konzerns in Mio. EUR

01.01.2014 – 31.03.2014	TAKKT EUROPE	TAKKT AMERICA	Summe der Segmente	Sonstige	Konso- lidierung	Konzern- ausweis
Erlöse von externen Kunden	138,8	99,8	238,6	0,0	0,0	238,6
Intersegmentäre Erlöse	0,1	0,0	0,1	0,0	-0,1	0,0
Umsatzerlöse des Segments	138,9	99,8	238,7	0,0	-0,1	238,6
EBITDA	28,5	11,5	40,0	-2,6	0,0	37,4
EBIT	24,1	9,5	33,6	-2,7	0,0	30,9
Ergebnis vor Steuern	22,6	8,5	31,1	-3,3	0,0	27,8
Periodenergebnis	15,8	5,0	20,8	-2,3	0,0	18,5
Durchschnittliche Mitarbeiterzahl (Vollzeitbasis)	1.269	1.083	2.352	36	0	2.388
Mitarbeiter zum Stichtag (Vollzeitbasis)	1.266	1.089	2.355	34	0	2.389

01.01.2013–31.03.2013	TAKKT EUROPE	TAKKT AMERICA	Summe der Segmente	Sonstige	Konso- lidierung	Konzern- ausweis
Erlöse von externen Kunden	135,3	100,6	235,9	0,0	0,0	235,9
Intersegmentäre Erlöse	0,1	0,0	0,1	0,0	-0,1	0,0
Umsatzerlöse des Segments	135,4	100,6	236,0	0,0	-0,1	235,9
EBITDA	26,6	12,6	39,2	-2,3	0,0	36,9
EBIT	22,2	10,4	32,6	-2,3	0,0	30,3
Ergebnis vor Steuern	20,9	8,8	29,7	-2,6	0,0	27,1
Periodenergebnis	14,6	5,3	19,9	-2,0	0,0	17,9
Durchschnittliche Mitarbeiterzahl (Vollzeitbasis)	1.313	1.022	2.335	30	0	2.365
Mitarbeiter zum Stichtag (Vollzeitbasis)	1.311	1.024	2.336	31	0	2.367

ERLÄUTERENDE ANHANGANGABEN

Grundlagen der Berichterstattung

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss des TAKKT-Konzerns zum 31. März 2014 wurde gemäß § 37x Abs. 3 WpHG sowie in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ und dem DRS 16 „Zwischenberichterstattung“ erstellt. Alle durch die Europäische Union (EU) anerkannten International Financial Reporting Standards (IFRS) und deren Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) wurden berücksichtigt. Der Konzernzwischenabschluss und -lagebericht wurden weder analog § 317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Es wurden dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie bei der Erstellung des Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr 2013 angewendet. Der Zwischenabschluss ist im Zusammenhang mit dem Geschäftsbericht 2013, Seite 102 ff., zu lesen.

Alle erstmalig im laufenden Geschäftsjahr anzuwendenden neuen und geänderten IFRS, insbesondere IFRS 10 „Konzernabschlüsse“ und IFRS 12 „Angaben zu Anteilen an anderen Unternehmen“, führen zu keinen wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie die Darstellung des Zwischenabschlusses.

Ausweis der Kaufpreisverbindlichkeit George Patton Associates, Inc.

Da der Kaufpreis der zum 01. April 2012 erworbenen George Patton Associates, Inc., Rhode Island/USA, im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2015 fällig wird, wurde die entsprechende Kaufpreisverbindlichkeit in Höhe von 52,6 Mio. Euro aus den langfristigen sonstigen Verbindlichkeiten in die kurzfristigen sonstigen Verbindlichkeiten umgegliedert.

Finanzinstrumente – Bewertung zum beizulegenden Zeitwert (Fair Value-Bewertung)

Ein detaillierter Überblick über die finanzwirtschaftlichen Risiken und deren Management sowie die von TAKKT gehaltenen Finanzinstrumente findet sich im Konzernabschluss 2013. Im Folgenden wird auf die beizulegenden Zeitwerte von Finanzinstrumenten, die jeweiligen Inputfaktoren und Bewertungsmethoden sowie die Einordnung der Finanzinstrumente in die Stufen der Fair-Value-Hierarchie des IFRS 13 eingegangen.

Die im Rahmen der Bewertungsmethoden zur Bemessung des beizulegenden Zeitwerts verwendeten Inputfaktoren werden in folgende Stufen eingeteilt:

Stufe 1: Notierte Preise an aktiven, für das Unternehmen zugänglichen Märkten für den identischen Vermögenswert bzw. die identische Schuld.

Stufe 2: Andere Inputfaktoren als die in Stufe 1 genannten Marktpreisnotierungen, die für den Vermögenswert oder die Schuld entweder unmittelbar oder mittelbar zu beobachten sind.

Stufe 3: Inputfaktoren, die für den Vermögenswert oder die Schuld nicht beobachtbar sind.

Die bei TAKKT zum Stichtag mit dem beizulegenden Zeitwert bilanzierten Finanzinstrumente betreffen derivative Finanzinstrumente und bedingte Gegenleistungen. Sie unterliegen einer wiederkehrenden Fair Value-Bewertung. Die derivativen Finanzinstrumente, die in den kurzfristigen Sonstigen Forderungen und Vermögenswerten und kurzfristigen Sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesen sind, sind der Stufe 2 zuzuordnen. Die bedingten Gegenleistungen, die in den kurz- und langfristigen Sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesen sind, sind der Stufe 3 zuzuordnen.

Die Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte der Stufe 2 und 3 erfolgt anhand der Discounted Cashflow-Methode. Dabei werden die künftig aus den Finanzinstrumenten erwarteten Zahlungsflüsse unter Anwendung von laufzeitadäquaten Marktzinssätzen diskontiert. Der Bonität des jeweiligen Schuldners trägt TAKKT durch die Ermittlung von Berichtigungswerten, sogenannten Credit Value Adjustments (CVA) oder Debt Value Adjustments (DVA), Rechnung. Die CVA bzw. DVA werden bei Verfügbarkeit unter Verwendung von am Markt beobachtbaren Preisen für Kreditderivate ermittelt.

Sofern Umgliederungen zwischen den verschiedenen Stufen erforderlich sind, da bspw. ein Vermögenswert nicht mehr auf einem aktiven Markt gehandelt wird, bzw. erstmalig gehandelt wird, erfolgt die Umgliederung zum Ende der Berichtsperiode. Im Berichtszeitraum wurden keine Umgliederungen vorgenommen.

Zum Berichtsstichtag beträgt der beizulegende Zeitwert von derivativen Finanzinstrumenten innerhalb der kurzfristigen Sonstigen Forderungen und Vermögenswerten 0,4 Mio Euro (0,5 Mio Euro zum 31. Dezember 2013) und der beizulegende Zeitwert von derivativen Finanzinstrumenten innerhalb der kurzfristigen Sonstigen Verbindlichkeiten 0,9 Mio Euro (0,7 Mio Euro zum 31. Dezember 2013).

Zur Überleitung des beizulegenden Zeitwerts der bedingten Gegenleistungen wird auf den Abschnitt Veränderung der bedingten Gegenleistungen verwiesen. Der beizulegende Zeitwert ergibt sich durch Diskontierung eines aus wahrscheinlichkeitsgewichteten Szenarien für den Erfüllungsbetrag abgeleiteten Erwartungswerts.

Die Buchwerte aller Finanzinstrumente, die in der Bilanz nicht zum beizulegenden Zeitwert bilanziert werden, stellen zum Berichtsstichtag angemessene Näherungswerte für den beizulegenden Zeitwert dar. Wesentliche Abweichungen zwischen Buchwerten und beizulegenden Zeitwerten könnten bei Leasingverbindlichkeiten und den festverzinslichen Tranchen des Schuldscheindarlehens auftreten. Für diese finanziellen Verbindlichkeiten werden zum 31. März 2014 folgende Angaben gemacht:

Finanzverbindlichkeiten nach Buchwerten und beizulegendem Zeitwert in Mio. EUR

	Buchwert 31.03.2014	Beizulegender Zeitwert 31.03.2014	Buchwert 31.12.2013	Beizulegender Zeitwert 31.12.2013
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	36,9	36,9	37,4	36,6
Schuldscheindarlehen und darauf abgegrenzte Zinsen	141,4	141,7	140,4	140,4
	178,3	178,6	177,8	177,0

Die Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte erfolgt dabei analog zu den wiederkehrend zum Fair Value bewerteten Vermögenswerten und Schulden.

Veränderung der bedingten Gegenleistungen in Mio. EUR

Die im Rahmen der Unternehmenserwerbe vereinbarten bedingten Gegenleistungen haben sich im Berichtszeitraum wie folgt entwickelt:

	31.03.2014	31.12.2013
Stand 01.01.	0,2	14,1
Zugänge	0,0	0,0
Abgänge	0,0	18,2
Währungsänderungen	0,0	-0,8
Aufzinsung	0,0	1,5
Neubewertung	0,0	3,6
	0,2	0,2

Konsolidierungskreis

Im Vergleich zum Konsolidierungskreis am 31. Dezember 2013 wurde im Segment TAKKT EUROPE die gaerner S.r.l., Cadorago/Italien, liquidiert. Außerdem wurde die Quip24 GmbH, Stuttgart/Deutschland, auf die Certo Business Equipment GmbH, Stuttgart/Deutschland, verschmolzen. Im Segment TAKKT AMERICA wurden die Products for Industry LLC, Milwaukee/USA und die Hubert Hong Kong Ltd., Hongkong/China, gegründet.

Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie ergibt sich, indem das Periodenergebnis durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl der ausgegebenen Stückaktien dividiert wird. Sogenannte potenzielle Aktien (v. a. Aktienoptionen und Wandelanleihen), die das Ergebnis je Aktie verwässern könnten, wurden nicht ausgegeben. Damit entsprechen sich das verwässerte und unverwässerte Ergebnis je Aktie.

Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Nahestehende Unternehmen und Personen im Sinn des IAS 24 sind der Vorstand und Aufsichtsrat der TAKKT AG sowie diesen nahestehende Personen, die assoziierten Unternehmen der TAKKT-Gruppe sowie der Mehrheitsgesellschafter Franz Haniel & Cie. GmbH, Duisburg/Deutschland, dessen Tochtergesellschaften, assoziierte Unternehmen, Vorstände und Aufsichtsorgane. Geschäfte mit nahestehenden Personen betreffen im Wesentlichen das Cash-Management-System, den laufenden Liefer- und Verrechnungsverkehr und Dienstleistungsverträge. Durch die Teilnahme am Cash-Management-System des Haniel-Konzerns nutzt die TAKKT-Gruppe mögliche Skaleneffekte. Alle Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen sind vertraglich vereinbart und zu Bedingungen ausgeführt worden, wie sie auch mit fremden Dritten üblich sind.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag gab es keine Ereignisse von besonderer Bedeutung, die einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage hatten.

Sonstige Angaben

Wesentliche Eventualverbindlichkeiten und -forderungen bestehen wie zum letzten Bilanzstichtag nicht. Es sind keine außergewöhnlichen Geschäftsvorfälle nach IAS 34.16Ac oder andere angabepflichtige Sachverhalte aufgetreten.

Stuttgart, 29. April 2014

TAKKT AG
Der Vorstand

Dr. Felix A. Zimmermann

Dirk Lessing

Dr. Claude Tomaszewski

WEITERE INFORMATIONEN

Adresse und Kontakt

TAKKT AG
Presselstraße 12
70191 Stuttgart
Deutschland

Investor Relations
T +49 711 3465-8222
F +49 711 3465-8104
investor@takkt.de
www.takkt.de